

1. Allgemeine Angaben zum Unfall

Unfalldatum: _____ Uhrzeit: _____
 Gewässername: _____ Fluss-km: _____
 Ort: _____ Land: _____

1.1 Personenbezogene Angaben

Alter der/des Verunglückten: _____ Geschlecht: weiblich männlich
 Nationalität: _____ Mitglied im Kanu-Verein / Verband: ja / nein
 Verband: _____ Kanusportler seit: _____ Jahren
 Nichtschwimmer schlechter Schwimmer guter Schwimmer
 erfahrener Kanusportler Gelegenheitskanute Seltenfahrer, unsicher
 Vereins-/Verbandsfahrt Fahrt mit Leihbooten Privatfahrt
 Lehrfahrt (DKV, Schule, Universität, kommerzieller Anbieter)

1.2 Wasser- und Wetterverhältnisse

Wassertemperatur: warm kalt eiskalt
Wetter: warm kalt eiskalt
 windstill windig stürmisch
 Sonne Regen Nebel
 Schnee Gewitter sonstiges: _____
Wasserstand: niedrig mittel hoch
 evtl. Pegel: _____ cm Pegelort: _____
 Schwierigkeit bei Wildwasser: _____ (I-VI nach internationaler Wertung)

1.3 Angaben zum Schaden

Todesfall Ursache: _____ schwere Verletzung
 Unterkühlung Schock/Angst leichte Verletzung/Beschwerden
 Welche Beschwerden/Verletzungen traten auf? _____
 Schäden an der Ausrüstung: _____
Schadensfolgen:
 keine Folgen Arztbehandlung Arbeitsausfall _____ Tage
 Sportausfall Krankenhaus Sekundärfolgen
Schadenseintritt:
 beim Kanufahren beim Ausgleichsport beim Transport des Bootes
 bei An-/Abreise bei Hilfeleistung an Land bei Hilfeleistung auf dem Wasser
 ohne erkennbare Ursache: _____

1.4 Ausrüstung

Bootsart: _____
 Sitzluke offen geschlossen Auftriebskörper Lenzpumpe
 Kälteschutzanzug Schwimmweste Kopfschutz dopp. Abschottung
 Was war mangelhaft, was fehlte? _____

2. Angaben zur Hilfeleistung

Waren ausreichende Hilfsmittel vorhanden? ja / nein

Was fehlte? _____

Wie würden Sie die Hilfeleistung/Rettung charakterisieren?

- erfolglos planlos improvisiert
- überlegt koordiniert erfolgreich

Gab es Gefährdungen oder Verletzte im Rahmen der Hilfeleistungen? ja / nein

Was hätte besser gemacht werden können?

im Vorfeld: _____

bei der Rettung: _____

Kamen Rettungsdienste zum Einsatz? nein / ja, welche? _____

Wie wurden die Rettungsdienste benachrichtigt? _____

3. Angaben zur Gruppe

Die Gruppe bestand aus _____ Kanuten.

Wurde bei der Auswahl der Gruppenmitglieder und der Gruppenzusammenstellung das unterschiedliche Können berücksichtigt? nein / ja, wie? _____

4. Vorbereitung der Fahrt

War das Gewässer bekannt, z.B. durch eigene _____ Befahrung, Literatur, mündliche Informationen usw.? ja / nein

Wurde bei der Auswahl des zu fahrenden Gewässers das eigenen Erfahrungsniveau genügend berücksichtigt? ja / nein

5. Was sollten andere Kanuten zur Vermeidung ähnlicher Unfälle beachten?
(Verhalten am und auf dem Wasser, Gruppenzusammensetzung, Material, Ausrüstung, Sicherungstechniken u.a.) (Falls nötig, zusätzliches Blatt beifügen.)

6. Was ist passiert, wie war der Unfallverlauf? (auch kurze Darstellung objektiver Zusammenhänge, kritische Einschätzung zu Verhalten des Einzelnen oder der Gruppe, Gruppendruck, Erfahrungen und Kondition des Betroffenen u.a.m.) (Falls nötig, zusätzliches Blatt beifügen.)

7. Zusatzinformationen

Weitere Angaben zum Unfallhergang sind erhältlich bei (Zeuge, Polizeistation, Presse usw.):

Name: _____ Tel: _____

Adresse: _____

Der Unfallbogen wurde ausgefüllt von:

Name: _____ Tel: _____

Adresse: _____

Beziehung zum Unfallereignis:

Augenzeuge Helfer Fahrteteilnehmer aufnehmende Behörde

Datum der Ausstellung: _____

Vielen Dank für Ihre Bemühungen

Liebe Sportkameraden,

dieser Berichtsbogen soll helfen, das Kanufahren für alle sicherer zu machen. Das Ressort Sicherheit im Freizeitsport hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle bekannt gewordenen Kanusportunfälle auszuwerten. Die Ergebnisse sollen regelmäßig veröffentlicht werden und Hinweise für Ausbildung, Materialentwicklung und für das persönliche Verhalten geben.

Es geht dabei vor allem um die Vorbeugung, jeder vermeidbare Unfall ist einer zuviel. Vorbeugung kann aber nur wirksam werden, wenn die Ursachen der Kanusportunfälle bekannt sind. Es geht dabei nicht um die Schuldfrage, sondern um die ganzheitliche Betrachtung von Ereignissen. Falls Sie rechtliche Bedenken wegen unterlassenen Hilfeleistungen o.ä. haben, können wir Ihnen versichern, dass ein Ersthelfer - das ist jeder am Unfallort - im Prinzip nichts falsch machen kann, solange er nicht vorsätzlich anderen einen Schaden zufügt.

Alle Angaben auf dem Berichtsbogen werden nach dem Prinzip der Freiwilligkeit gemacht und unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz. Sie werden ausschließlich im Interesse des DKV ausgewertet. Ihre Hinweise auf Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit werden wir in die Ausbildung von Kanuten einfließen lassen bzw. werden Anlass dazu sein, uns ggf. mit den Herstellern von Sport- und Sicherungsmaterial zusammzusetzen. Die Datenverarbeitung und eine mögliche Veröffentlichung der Auswertungsergebnisse erfolgt anonym, ohne Bezug zu den Betroffenen oder zu den Informationsgebern. Die Angaben zum Verfasser des Berichtsbogens dienen lediglich für mögliche Nachfragen und werden nicht erfasst.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Berichtsbogen an:

Deutscher Kanu-Verband e.V.
Ressort Sicherheit
Postfach 10 03 15
47003 Duisburg

Wir danken Ihnen für die gemachten Angaben.

i.A. Dr. Bernd Schildwach
Referent Freizeitsport Unfallanalyse